Um- u. Neubauten M. 81 429 in Zugang. 1909/10 Verkauf einer Besitzung. 1910/11 Verkauf zweier Wirtschaftsanwesen u. des Brauereibetriebes zu Weilheim mit zus. M. 58 866 Buchgewinn. Von dem Gesamtbruttogewinn wurden M. 20 000 zu Abschreib., M. 40 000 zur Rückstell. auf Konsort.-Terraingeschäfte, M. 508 zur Dotation des R.-F. u. M. 8286 als Vortrag verwendet. Ein Terrainverkauf aus dem Konsortialbesitz in München konnte in den letzten Jahren nicht bewerkstelligt werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 289 276 Annuitäten-Darlehen (am 31./5. 1911), verzinsl. zu 4%.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., dann 4% Div. vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1911: Aktiva: Immobil. 498 798, Bestände: Vieh 22 637, Getreide, Hackfrüchte, Bier, Malz, Hopfen etc. 27 243; Masch.- u. Inventarkto: gewerbl. Ausrüst. 10 286, landwirtschaftl. do. 4924, Debit. 703 124, Avale 2000, Kassa 5168, Effekten 201 333, schweb. Terraingeschäfte (Konsort.) 358 278. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 289 276, Kredit. 485 051, Avale 2000, R.-F. 49 179 (Rückl. 508), Vortrag 8286. Sa. M. 1 833 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. der Zentrale 42 374, Abschreib. auf Immobil. 10 000, do. Masch. u. Inventar 10 000, Rückstell. für schweb. Terraingeschäfte 40 000, Gewinn 8794. — Kredit: Vortrag 3707, Betriebsgewinn der eigenen Besitzungen 17 627, Verkaufsgewinn do. 58 866, Honorare u. Provis. 18 022, Zs. 12 945. Sa. M. 111 169.

Spezialnachweis der Betriebsergebnisse eigener Besitzungen per 31. Mai 1911: Debet: Allg. Betriebs-Unk. 21 073, Gehälter, Löhne u. Verpfleg. 33 328, Bauunterhalt. 7809, Inventarunterhalt 5126, Rohmaterial. der Gewerbe 73 202, Pech u. Brennmaterial. 12 865, Malzaufschlag 41 198, Abschreib. 5533, Steuern u. Versich. 5213, Hypoth.-Zs. 17 701, Betriebs-Gewinn 17 627. — Kredit: Brutto-Erträgnisse aus Viehhalt. 12 491, Grund u. Boden 6039, Brauereien 203 119, Pacht u. Mieten 19 028. Sa. M. 240 679.

Kurs Ende 1887—1911: 50, 50, 50, 76, 76, 75.25, 83, —, 67, 58.80, —, —, —, 54.25, 55, 54.75, 55, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54%. Notiert in München.

Dividenden 1889/90—1910/11: 0, 0, 2, 2, 0, 2, 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (K).

Direktion: Ökonomierat Friedr. Strauss. **Prokurist:** Rud. Zett.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Bank-Dir. Ad. Pöhlmann, München; Stellv. Landesökonomierat Heinr. Groh, Freimann; Komm.-Rat Georg Th. Pschorr, Komm.-Rat Dr. Karl Riemerschmid, Architekt Ad. Ziebland, München.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Bayerische Vereinsbank. *

Bayerische Terrain-Act.-Ges. in München, Max-Josefstr. 6.

Gegründet: 24./7. 1897; eingetr. 30./7. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften aller Are und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlichen, insbesondert auch auf Belastung und Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme und Abstossung von Hypotheken abzielenden Rechtsgeschäfte. Die Ges. erwarb vom Prinzen Leopold von Bayern einen Teil von dessen in dem nördlichen Teile der Stadt gelegenen Park im Umfange von 4,471 ha für M. 2 000 000 gegen Barzahlung. Zur Arrondierung dieses Komplexes als Bauterrain wurden gleichzeitig noch 87,449 qF. aus Privatbesitz für M. 712 850 erworben. Weiter erwarb sie 1898 ein ca. 2 800 000 qF. grosses Terrain im Osten der Stadt für M. 3 530 000 und hat 1899 zu letzterem weiter 782 937 qF. für M. 1 174 000 von der Aktienziegelei München hinzugekauft. Die Ges. hatte nunmehr 3 159 773 qF. (262 966 im Norden, 2 113 870 im Osten der Stadt und 782 937 im Geschäftsj. 1899/1900 hinzuerworben) im Besitz; vom 1./8. 1899 bis 31./7 1900 wurden verkauft: 66 790 qF. des Leopold-Park-Terrains, 278 297 qF. des Ost-Terrains, zus. 345 087 qF. Der Nettogewinn des ersten Geschäftsj. (1897/98) betrug bei 25% Einzahl. des A.-K. M. 390 396. 1900/1901—1903/1904 wurden 257 805, 132 424, 22 952, 17 047 qF. Terrain mit gutem Gewinn verkauft. Die Ges. ist mit Anteilscheinen an der Prinzregenten-Theater-Ges. beteiligt.

Die G.-V. v. 28./4. 1903 genehmigte Erwerb des 4 058 048 qF. umfassenden ehemalig Hauserschen Terrains im Westen Münchens von einem von der Bayer. Vereinsbank in München geführten Konsortium für M. 6 180 000. In Anrechnung auf den Kaufpreis des Westterrains wurden der Restbesitz vom Leopoldpark einschl. der 1902 vom Landwirtschaftl. Kreditverein in Ansbach zurückgesteigerten Plätze, ferner der Besitz im Forstenriederholz und in Neu-Pasing, sowie 3 Häuser u. verschiedene Aktivhypoth. im Gesamtbuchwert von M. 2 579 000 abgestossen. Ferner wurden M. 1 000 000 bar bezahlt und M. 1 000 000 auf dem Terrain lastende Hypoth. übernommen, so dass unter Verrechnung der hingegebenen, mit M. 999 000 belasteten Werte ein Kaufpreisrest von M. 2 600 000 blieb, der, mit 4% verzinsl., bis 1910 seitens der Gläubigerin unkündbar ist. Danach berechnete sich also der Gesamtpreis des neuen Terrains auf M. 6 180 000, in der Bilanz verbucht mit M. 6 285 072. Weiter wurde 1902/1903 ein Objekt in Ludwigshafen a. Rh. mit 2 Häusern nebst Magazinen und Garten für M. 360 000 erworben; dieser Besitz ist 1904 u. 1906 mit befriedigendem Nutzen wieder abgestossen. Das Jahr 1905/1906 schloss, nach Bildung eines Delkr.-F. von M. 430 000 u. da